

Schach

Virus-Infektion stoppt

12.10.2010 | 16:36 Uhr



Jens Kotainy (SFK)

Foto:

Eigentlich gehörte der Hohenlimburger, der für den Schachverein Katernberg (Essen) startet, sogar zum Favoritenkreis in der Klasse U16. Familie und Freunde drückten ihm die Daumen, dass er doch mit einer Medaille nach Hause kommen möge. „Es war für Jens viel drin, aber es hat nicht sollen sein“, so Vater und Mentor Norbert Kotainy.

Unterkunft angemessen

Die Unterkunft und die Sportstätte in Batumi waren mehr als angemessen – im Gegensatz zur Verpflegung. Das war für einige deutsche Mägen zu „abstoßend“.

Auch für Jens Kotainy war das ungewohnte Essen zu viel. Zunächst deutete er mit drei überzeugenden Siegen an, dass er auch in diesem starken Feld schachlich niemanden zu fürchten braucht. Seine Weißpartien der ersten und dritten Runde gewann er im „Opferstil“. Der Knick kam in der vierten Partie – in Zeitnot lief er in ein Endspielmatt, die am gleichen Tag gespielte fünfte Partie verdarb er mit einem einzügigen Übersehen.

Immer deutlicher machte sich nun bemerkbar, dass er am stärksten mit den grassierenden Magen-Darm-Problemen zu kämpfen hatte, zumal bei ihm noch ein Infekt hinzukam. Zwar konnte er die sechste Partie wieder gewinnen, aber danach bekam er hohes Fieber, am spielfreien Tag musste sogar der Notarzt gerufen werden.

Halbwegs fieberfrei, aber mit starken Magenschmerzen lieferte er danach in der siebten Runde dem designierten Großmeister Absov einen offenen Schlagabtausch, den er erst in der Zeitnotphase verlor. Die achte Partie spielte er völlig außer Form, nach einer weiteren Fiebernacht entschied die deutsche Führung, ihn in der letzten Runde nicht mehr antreten zu lassen.

Immerhin war er bis zum Aufbruch am Mittwoch wieder soweit hergestellt, dass er den Rückflug ohne größere Probleme überstand.

Nur zwei Tage nach der strapaziösen Europameisterschaft in Georgien saß Jens Kotainy schon wieder am Brett. Im Finale der NRW-Pokalmeisterschaft spielte er gegen den FIDE-Meister Dr. Axel Scheffner (SG Solingen) Remis. Im anschließenden Blitzentscheid setzte er sich mit 2:1-Siegen durch. Zuvor hatte er gegen Martin Iseringhausen (Ennigerloh-Oelde) und Marcel Harff (Hochneukirch) gewonnen. Mit dem Sieg hat er sich für die deutsche Pokalmeisterschaft qualifiziert, die im Juni 2011 in Magdeburg stattfinden wird.

Bundesliga-Einsatz

Am Wochenende spielte Jens Kotainy bereits wieder in der Bundesliga. Der Schachklub Katernberg siegte jeweils mit 5:3 gegen Bayern München und Nickelhütte Aue. Kotainy gewann seine Partie gegen München und spielte Remis gegen Aue.

Lutz Risse